



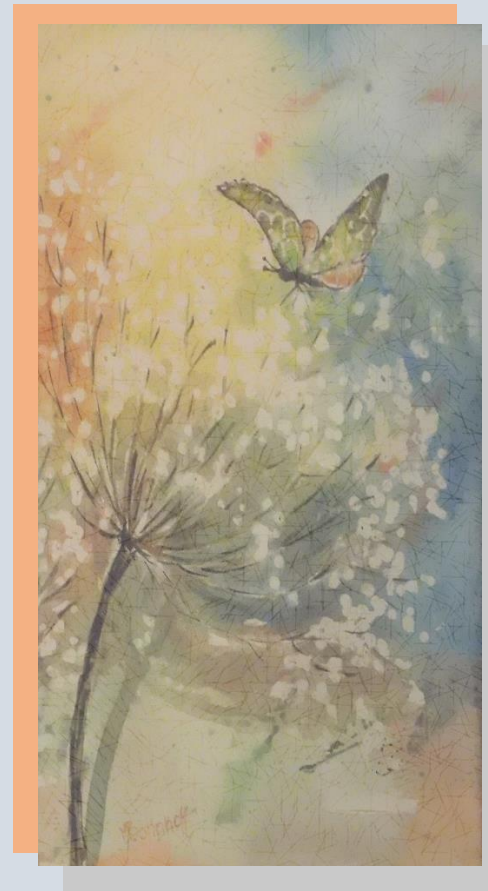
Hausärztliche Ambulante Palliativ Versorgung

- ◆ *Vernetzung interessierter palliativmedizinisch tätiger Hausärzte*
- ◆ *Bündelung von Kompetenzen*
- ◆ *Austausch von vorhandenen Materialien und Konzepten*
- ◆ *gemeinsame Nutzung bestehender Kooperationsstrukturen*
- ◆ *regelmäßige Telefonkonferenzen und Fallbesprechungen*
- ◆ *regelmäßige Fortbildungen*
- ◆ *gemeinsame Präsenz in der Öffentlichkeit*
- ◆ *regional gegenseitige Vertretung zur Sicherstellung der Versorgung*

Ansprechpartner:

*Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Neubukow; m.dannenberg@ihr-landarzt.de*

*Dr. med. Annika Kohlhase, Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Greifswald; annika.kohlhase@gmx.de*



Austausch



Beratung



Fortbildung



Kooperation

NETZWERK PALLIATIVMEDIZINISCH TÄTIGER HAUSÄRZTE

Hausärztliche Ambulante Palliativversorgung

Mecklenburg-Vorpommern

„Schätzungen gehen davon aus, dass nur ein kleiner Anteil [der] Patienten eine spezialisierte palliative Versorgung am Lebensende benötigt. Der überwiegende Teil der schwerstkranken und sterbenden Patienten kann vom vertrauten (Haus-)Arzt in enger Kooperation mit Pflegediensten und anderen Gesundheitsberufen adäquat ambulant versorgt werden.“

*Versorgungskonzept „allgemeine Palliativversorgung“,
Version 2.0; Kassenärztliche Bundesvereinigung KBV, Berlin
2010*

Die Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Patienten in ihrer letzten Lebensphase gehört zum Grundverständnis hausärztlicher Arbeit.

Hausärzte kennen ihre Patienten meistens schon seit vielen Jahren, haben sie durch Höhen und Tiefen begleitet und ein belastbares Vertrauensverhältnis aufgebaut. Hausärzte trösten, sprechen über Wünsche und Ängste, lindern Beschwerden, beraten und betreuen die Angehörigen, koordinieren die Versorgung und Pflege.

Den meisten Menschen kann nach Expertenschätzungen mit Hilfe dieser hausärztlichen palliativen Betreuung ein Sterben in Würde und Frieden in ihrer vertrauten Umgebung ermöglicht werden. Bislang gab es allerdings in Mecklenburg-Vorpommern für diesen Bereich hausärztlicher Arbeit keine übergreifenden Strukturen.

Die Arbeitsgruppe „Hausärztliche Palliativversorgung“ des Hausärzteverbandes Mecklenburg-Vorpommern hat daher nun ein überregionales Netzwerk gegründet.

In diesem werden die vorhandenen Kompetenzen gebündelt und bereits geschaffene individuelle Strukturen gemeinsam genutzt. Das Netzwerk ermöglicht fachlichen Austausch, gegenseitige Beratung, Supervision und Fortbildung. Somit trägt es zur Stärkung der Wahrnehmung hausärztlicher Arbeit und zum flächendeckenden Ausbau der ambulanten palliativen Versorgung bei.

Dem Netzwerk „Hausärztliche Ambulante Palliativversorgung“ (HAPV) können sich alle interessierten Mitglieder des Hausärzteverbandes anschließen.